Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Uebersicht der Felderbestellung und der Erträge in den Jahren 1865-1871 nach Culturgruppen

urn:nbn:de:bsz:31-220689

Uebersicht der Felderbestellung und der Erträge von 1865-1871 nach Culturgruppen. (Uebersicht B.)

| 1869 | | | | | |
|---|--|--|---|--|--|
| 1865 | | | Riade Grtrag | | |
| 1000 | fläche im barunter mit Stoppels | an Körnern, Knollen u. Blatt er. und heu | | im barunter mit Stoppel-Früchten | an Körnern, Knollen u. Blatt 2c. und heu |
| | Morgen | Centner | | Morgen | Centuer |
| Rartoffeln | 35,604 2 99,305 — 736,552 736 72,893 125,205 86,656 464 8,430 — 55,880 — | 8,351,376 15,935,801 — 19,269,419 13,418,506 1,734,657 475,131 — 266,948 Dfm | Körnerfrüchte Kartoffeln Ceu und Rutter Futterhadfrüchte Sanbelögewächse Gemüse Obst | 6,731 - | 7,606,040 13,099,002 11,572,528 |
| 1866 | | | 1870 | | |
| Kartoffeln . 1. 6 . 6 . 6 . 6 . 6 . 6 . 6 . 6 . 6 | 22,396 99,131 50,583 90,495 138,486 89,524 7,090 55,893 | 11,456,983 | Körnerfrüchte Kartoffeln Geu und Kutter. Futterhadfrüchte Sandelsgewächte Gemüfe Obst | 686,026 3,019 213,816 159,013 76,648 87 6,587 — | 14,744,860 - 10,414,869 19,095,916 |
| 1867 | | | 1871 | | |
| Rartoffeln | 820,465 4 202,673 | 11,807,713 - 2 15,430,800 2 15,430,800 | Kartoffeln Den und Futter Futterhadfrücht Danbelsgewächs Gemuse Dhit Their | 710,912 23,09 211,181 154,47 76,737 12 6,664 — 56,183 — | 9 9,495,261 20,692,530 43,124,770 20,692,530 386,093 183,500 603,279 Ohm |
| 1868 | | | Durchichnitt von 1865-1871 | | |
| Raytoffeln . | 208,626 — 659,630 4,15 210,897 158,68 82,845 3: 6,736 — | 15,634,622 1,910,328 242,359 | Rartoffeln . | 208,340 — 668,863 5,63 201,300 148,6 fc 82,115 3 7,028 — 55,882 — | $ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ |

Das Ergebniß der Flächenvergleichung läßt sich kurz dahin zusammensassen, daß der Körnerban stationär geblieben ist, der Jutterban sich ausehnlich erweitert, der Ban der Handelsgewächse dagegen abgenommen hat. Die letzteren zunächst betressen, so ist die Ursache des verminderten Andaues eines Theiles der Handelsgewächse in den weichenden Preisen und den in den Kriegszeiten unsicheren sonstigen Marktverhältnissen, auch in den erhöhten Taglöhnen und darin zu sehen, daß die für dieselben nicht vollkommen geeigneten Felder geringerer Bodengüte anderen Eulturen überlassen werden. Die Zunahme des Andaues anderer Handelsgewächse hat theils in der zunehmenden niändischen Fadrikation (Cichorien), theils darin ihren Grund, daß an die Stelle des bei den Marktverhältnissen weniger Gewinn versprechenden Handelsgewächses (z. B. Tadak) ein mehr Gewinn versprechendes (z. B. Hopfen) getreten ist. Der stationäre Körnerdau deutet wohl darauf, daß im Ganzen und Großen der inländische Bedarf an Getreide durch denselben gedeckt wird, dezw. daß der Import und Erport daran sich nahezu die Wusdehnung desselben daran sich nahezu die Wusdehnung desselben (s. Vorssehung Sc. 76.)